

Das Sakrament der Heiligen Kommunion



Sitz der Marianischen Kirche
Steig 9
9220 Bischofszell
Switzerland
www.marianischekirche.ch

Gebete und Vorbereitung auf den Empfang der
Heiligen Kommunion

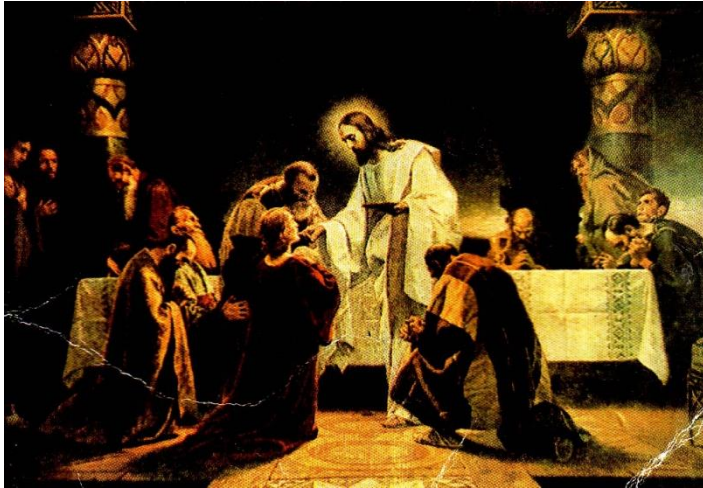
Das Sakrament der Heiligen Kommunion

Der Mensch braucht Speise, damit er seinen Leib am Leben erhalten kann. Ebenso ist es auch im geistlichen Leben: wir benötigen den Leib Christi, damit unsere Seele zum Vollalter Christi wachsen kann. Denn der göttliche Heiland sagt: «Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esset und Sein Blut trinket, werdet ihr das Leben nicht in euch haben.

Die Materie ist Weizenbrot und Wein von der Rebe mit etwas Wasser vermischt, das mit dem Wein sich vermengt, und jene Vereinigung zu einem mystischen Leibe bedeutet, die zwischen Christus und dem gläubigen Volk besteht. Die Form des Sakramentes sind die Einsetzungsworte Christi: «Dies ist mein Leib» usw., «Dies ist der Kelch meines Blutes» usw. Denn der Priester spricht bei der Konsekration in der Person Christi. Minister ist der Priester und niemand anders kann den Leib des Herrn konsekrieren. Die Wirkung ist eine doppelte, die Konsekration selbst und die Vereinigung des Empfängers mit Christus (die Kommunion). In Kraft der Konsekrationsworte nämlich wird das Brot in den Leib Christi und der Wein in sein Blut verwandelt, und zwar so, dass der ganze Christus enthalten ist und unter den Gestalten des Brotes, die ohne ihre Substanz verbleiben, und der ganze Christus unter den Gestalten des Weines, und in jedem Teil, wenn eine Teilung stattfindet. Die zweite Wirkung ist die Vereinigung des Menschen mit Christus nach den Worten des Heilandes selbst: «Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und Ich in ihm.» Und weil durch die Gnade der Mensch mit Christus verbunden wird, so tritt beim würdigen Genuss auch eine Vermehrung der Gnade ein. «Wer aber unwürdig isst und trinkt, d.h. mit dem Bewusstsein einer schweren Sünde, die er nicht gebeichtet oder von der er nicht lassen will, der isst und trinkt sich das Gericht hinein.» Die Eucharistie geht aber aus dem heiligen Messopfer hervor. Sie ist die göttliche Frucht der Erlösung. Daher soll der Christ nach Möglichkeit das heilige Messopfer mitfeiern, damit er desto mehr an den Gnaden der gebenedeiten Frucht des Herzens Mariens teilhabe. Denn die Eucharistie ist die süsse Milch Mariens, womit Sie ihre geistigen Kinder für das zukünftige ewige Hochzeitsmahl stärkt und belebt.

Liebesdanksagung:

O Herr König Jesus, für die Einsetzung Deiner allerhochheiligsten, unermesslichen Liebes-Eucharistie bringe ich im Namen Deines innigstgeliebten Gott Vaters Jahwe Dir, göttlicher Sohn Jesus, als unermesslichen Dank das geheimnisvolle, goldig-strahlende, Rosen-Lilienduftende, göttliche, unbefleckte Herz Mariens dar.



Vor der heiligen Kommunion:

O göttlicher Jesu lieb, o Erlöser Jesu süß, o lieblicher Heiland, Du Licht der Welt, Du feurigste Liebesflamme des makellos-schönsten, triumphierenden, göttlichen, unbefleckten Herzen Mariens, mit dem Du, auferstandener Jesus, unermesslich, seraphinisch, ewiglich vereinigt bist. Ich flehe Dich an, verzeihe mir im wunderbaren Namen Mariens alle meine lässlichen Sünden. O König Jesu mein, ich empfangen Dich, vereint in der göttlichen, jungfräulichen Braut Adonais, durch das makellos-schönste, süsse, volle, unbefleckte Mündchen Deiner glorreichsten, triumphierenden, jungfräulichen, göttlichen Mutter Maria.

Der Priester beugt das Knie und sagt leise:

Pr/ Ich will das Himmelsbrot nehmen und anrufen den Namen des Herrn.

Er nimmt die Hostie und spricht dreimal mit etwas erhobener Stimme, leicht verneigt und dreimal an die Brust schlagend:

V/ O Herr, ich bin nicht würdig, (dann leise) dass Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Er macht mit der Hostie über sich das Kreuzzeichen und spricht:

Pr/ Der Leib unseres Herrn Jesus Christus, der von der süßen Milch Seiner Mutter genährt wurde, bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Sankt Amen.

Dann genießt er die heilige Hostie und verweilt einige Zeit im Gebet. Den Kelch aufdeckend, beugt er das Knie. Währenddem er etwa abgefallene Stücklein des heiligen Leibes in den Kelch sammelt, spricht er:

Pr/ Wie könnte ich dem Herrn all das vergelten, was Er an mir getan hat? Den Kelch des Heils will ich nehmen und anrufen den Namen des Herrn.

In frohem Jubel rufe ich zum Herrn und werde sicher sein vor meinen Feinden.

Er macht mit dem Kelch das Kreuzzeichen über sich und spricht:

Pr/ Das Blut unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Sankt Amen.

Nach der heiligen Kommunion:

O miterlösende, göttliche, unbefleckte Mutter Maria mein, im wunderbaren, allmächtigen, verklärten Namen Deines seraphinisch-geliebten Gott Vaters Jahwe sage ich Dir unermesslichen Dank, dass Du für mich Deinen innigstgeliebten Sohn Jesus empfangen hast. Denn nur Du bist würdig, Deinen göttlichen Sohn Jesus zu empfangen.

O seraphinischer Jesus, Du bist bei mir mit Deiner innigstgeliebten, seraphinischen, unbefleckten Mutter Maria.

O jungfräuliche Mutter Maria, mit Deinem unbefleckten Herzen liebe ich unermesslich Deinen zärtlichst-geliebten Sohn Jesus, beten Ihn an, verherrliche, lobpreise und tröste Ihn immerdar.

O geheimnisvoller, eucharistischer Jesus, mit Deiner feurigst-geliebten, makellos-schönsten, göttlichen, unbefleckten Mutter Maria bleibe bitte, bitte, bitte immer bei mir! Mein reines Herz sei Eure Wohnstätte. Sankt Amen.

Süsse Hostie, Leben des Himmels, Dich beten an Deine allerseligste, allerheiligste, allerreinsten Mutter Maria, alle heiligen Engel und die Heiligen ewiglich.

Ehre sei dem Vater Jahwe, Ehre sei Gott Adonai – Sie sind ewig vereint in Maria, die die Rose des Himmels ist.

Geheimnisvoller Jesus, strahlende Hostie Deiner strahlenden, allerseligsten Jungfrau Maria. Alleluja! Alleluja!

Kostbarste, wunderbare, hochreinste, hochheiligste Hostie, Hostie des Himmels, Hostie dieser Welt und des Universums, mein Leben in dieser Welt, mein Leben in der geistigen Welt! Ehre sei dem Vater, Ehre sei Maria und Ehre sei Adonai immerdar.

Allerheiligste, allerreinste, gebenedeiteste, in Licht eingehüllte, feurigste Liebeshostie des unbefleckten Herzen Mariens. Hosanna! Hosanna! Hosanna!